

BRÜ



Mit großem Eifer machen die Kinder der Barbaraschule beim Projekt Jekits mit.

Fotos: Havlicek

Jekits steht auf der Kippe

BENEFIZKONZERT Es fehlt Geld für das Musik- und Kunstprojekt

VON BRITTA HAVLICEK

Brühl. Noch gar nicht allzu lange haben die Kinder der zweiten Klassen an der Barbaraschule mit den Instrumenten zu tun. In der zweiten Unterrichtsstunde im neuen Schuljahr konnten sie aber bereits die Celli aus den Koffern auspacken. Sie bauten Flöten zusammen, stellten Trommeln auf, hielten die Gitarren korrekt und zupften an den Saiten.

Die ersten Erfahrungen mit Instrumenten und auch mit Kunstaktionen hatten die Kinder im vergangenen Schuljahr gemacht – und zwar dank des Projektes Jekits (Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen). Die bekannte Brühler

Musikerin Ulrike Zavelberg leitet den Jekits-Unterricht seit sieben Jahren an der Barbaraschule, also seitdem das Projekt dort gestartet ist. „Jekits ist unglaublich wichtig für die Kinder“, sagt sie. „So werden sie an Musik und an Kunst herangeführt. Viele hätten diesen Zugang sonst nicht.“

Die musikalischen Fähigkeiten bereicherten das Schulleben, ebenso die Kunstwerke, die dort entstehen. „Die Kinder haben viel Erfahrung im Ensemblespiel“, erklärt Ulrike Zavelberg weiter. „Viele treffe ich später in den Orchestern der weiterführenden Schulen an.“

Seit letztem Jahr übernimmt das Land nur noch einen Teil der Kos-

ten für Jekits in den ersten und zweiten Klassen der Grundschulen. Die Brühler Politik hatte beschlossen, Jekits dennoch weiter anzubieten, allerdings finanziert durch Elternbeiträge für Schüler ab der dritten Klasse und durch Sponsoren.

Die jährlichen Kosten für Jekits an allen acht Brühler Grundschulen wurde von der Verwaltung auf rund 30 000 Euro geschätzt. Rund 25 000 Euro decken die Elternbeiträge. Der Rest sollte durch Sponsoren finanziert werden.

Doch die Sponsoren scheinen wegzubrechen, die Kunst- und Musikschule, die Jekits durchführt, musste sich etwas einfallen lassen, um an Geld zu kommen.

„Deshalb findet am kommenden Samstag ein Konzert in der Galerie am Schloss statt“, erläutert Bernhard Löffler, Leiter der Kunst- und Musikschule. „Wir freuen uns sehr, wenn viele Zuhörer kämen und so Jekits unterstützen.“ Schon bald soll sich außerdem ein Jekits Club gründen, dem Eltern der teilnehmenden Kindern angehören. Der Club soll mit verschiedenen Aktionen Geld für das Musik- und Kunst-Projekt sammeln.

Am Samstag, 3. September, 19.30 Uhr, geben die Musikschul-Dozenten das Benefizkonzert in der Galerie am Schloss. Ulrike Zavelberg, Johannes Götz, Michael Hänschke, Andreas Hilner, Lidia Dobrzynets Alicja Gulcz und Eleni Anastasiadou führen die Besucher mit Musik von Mozart, Beethoven und Strauss auf einen Spaziergang durch Wien.



Bernhard Löffler (hinten links) und seine Mitstreiter stellen ein Benefiz-Konzert für das Jekits-Projekt auf die Beine.